

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Kröger,

Erhard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr.:

1717

1AR(RSHA)887/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

PK 139



Beizakte:

Sp. A 1. Kroeger (Alt München Abt. 4)

gets. gem. Vfg. vom 8. 12. 64 Jle

(Dr.) K r ö g e r

Erhard

24.3.05 Riga

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste K 2 unter Ziffer 67

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1944 in
(Jahr)

Posen, Ulrich v. Huttenstr.31

~~Tübingen, Gartenstr. 264, seit 4.1.62 flüchtig und im
August 1962 in Italien festgenommen HB StA Wuppertal.(Sch)
Siehe unten~~

Lt. Mitteilung von SK Niedersachsen, ~~XXXXXXXXXXXXX~~.X

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 3.2.64 in Tübingen, Gartenstr., 26A,
Haftbefehl. des. AG. Wuppertal. 23. Gs. 67/62.
StA Wuppertal 12 Js 220/61

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 12. 7. 63

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: ⁽²¹⁾ K r ö g e r , Erhard ✓
Place of birth: Riga ✓
Date of birth: 24. 3. 05 ✓
Occupation: SS-Standartenf. ✓ Obstf.
Present address:
Other information:

1195083

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Identität mit dem Referatsleiter von III D 3 ist wahrscheinlich

- 1) Munkel. ausgesprochen
- 2) Fobolhop. ausgesprochen
- 3) Eiderpl. tablierung u. Lelch, Edwin - ausgesprochen
- 4) SS-Hängeordner 2460 - (noch nicht ausgesprochen)

22/7. Bel.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die H: 23.10.38		357243		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U' Stuf.	/	b. Stab. Oa. Warthe S.D. H. Amt		-1.4.40 1.4.40-		Eintritt in die Partei: 1.8.40		7 675747					
O' Stuf.	/					Dr. Erhard Kroeger Größe: 176. Geburtsort: Riga, Lettland.		24.3.05					
Hpt' Stuf.	/												
Stubaf.	/												
O' Stubaf.	/												
Staf.	26.10.39												
Oberf.	9.11.41					H-3.A. Winkelträger: *	SA-Sportabzeichen Olympia	9.11.41 12.8.43	12.8.43				
Brief.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen	12.8.43					
Gruf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen *	Reichsportabzeichen D. S. R. G.	12.8.43					
O' Gruf.						Gold. Parteiabzeichen Gauereizeichen Wartheband	H-Leistungsabzeichen	12.8.43					
						Totenkopfsring *	D.A. d. NSDAP. *	12.8.43					
						Ehrendegen							
						Julleuchter *							

Zivlstrafen:	Familienstand: <i>vh</i> <i>16.3.29.</i>		Beruf: <i>Rechtswahrer</i> erlernt		Dienststellenleiter der jetzt		Parteitätigkeit: Gründer u. Leiter der N.S.-Balten deutschen Bewegung in Lettland		
	Ehefrau: <i>Tamara Veltin 1.9.07. Riga</i> Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Völkdeutschen Mittelstelle Posen.</i>						
H-Strafen:	Parteilgenossin: Tätigkeit in Partei: <i>N.S.D., N.S.U.</i>		Volksschule		höhere Schule <i>701</i>				
	Religion: <i>ev. 1896 u. Ehefr.</i> R.A. <i>1.11.34</i>		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum				
	Kinder: M. W.		Handelschule		Hochschule <i>Ston</i>				
		1. <i>22.5.30.</i> 4. 1. <i>26.9.37.</i> 4.		Fachrichtung: <i>Jur</i> <i>Ref. 20</i> <i>Dr. Ex 27.</i>					
		2. <i>11.6.35.</i> 5. 2. <i>1.7.39.</i> 5.		Sprachen: <i>russ, Lett.</i>				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie): <i>Mid. P. Bau Wartheland</i>	
		3. 6. 3. <i>24.6.42</i> 6.		Führerschein: <i>KL I III</i>					
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:		Lebensbarn: *			

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jugend:</p> <p>HJ:</p> <p>SA:</p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>1te Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>EKI 50</i></p> <p>Derw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit: <i>Litland Geburt - 39.</i></p> <hr/> <p>Deutsche Kolonien:</p> <hr/> <p>Besond. sportl. Leistung:</p>
<p>SS-Schulen: von bis</p> <p>Tätig: <i>1.12.42 - 12.12.42</i></p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Saest</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <hr/> <p>Reichsheer: <i>22.6.42 - W 44</i></p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmarsche:</p> <hr/> <p>Sonstiges:</p>

N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: 5

Dienstgrad: 17. Stab. H-Nr. _____

Gip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): Krueger, Ewald

in H seit _____ Dienstgrad: 17. Stab. H-Einheit: _____

in SA von _____ bis _____, in HJ von _____ bis _____

Mitglieds-Nummer in Partei: _____ in H: _____

geb. am 24. III. 05 zu Riga Kreis: _____

Land: Letland jetzt Alter: 34 Glaubensbekenntnis: _____

Jetziger Wohnsitz: Posen Wohnung: Merke v. Huttenstr. 31.

Beruf und Berufsstellung: _____

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? —

Liegt Berufswechsel vor? —

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein für Kraftwagen und Kraftwagen

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: _____

Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____

Freikorps von _____ bis _____

Reichswehr von _____ bis _____

Schutzpolizei von _____ bis _____

Neue Wehrmacht _____ von _____ bis _____

Letzter Dienstgrad: _____

Frontkämpfer: _____ bis _____; verwundet: _____

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: _____

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit 16. III. 29

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evangel. bis zukünftige Braut (Ehefrau)? evangelisch
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev. luth.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Wann wurde der Antrag gestellt? —

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 24. III. 1905 bin ich in Riga als Sohn des
Arztes Dr. Emil Krocger und seiner Frau Mary
geb. Edmann geboren. Meine Familie ist seitdem
seits im Jahre 1710 aus Stralsund nach dem Baltikum
ausgewandert, mütterlicherseits stammt sie aus Ostpreussen.

Die Schule besuchte ich in Riga, während des Weltkrieges
in russischer Sprache, später absolvierte ich zum 1. 1922 Reifeprüfung
in Riga. 1922-23 studierte ich in Tübingen Geschichte
und Philosophie, 1923 bis 24 in Dorpat, 1924-28 in Riga und
Königsberg Rechtswissenschaft. 1928 im Königsberg Dr. jur.
1929 Staatsanwalt in Riga. Während der Studentenzeit Gründer
der „Deutschen Studentenzeitung Riga“ und erster Vorsitzender derselben.
Gründer der „Deutschen akademischen Wirtschaftshilfe Riga“ (Studenten-
werk).

1929-1934 Rechtsanwalt in Riga. Während dieser Zeit
auch publizistisch tätig. 1933 Gründer und Landesleiter
der nationalsozialistischen Bewegung in der deutschen Volksgruppe
in Lettland. In dieser Zeit lebhafte Konflikte mit der liberalen
Volksgruppenführung und mit der lettischen Regierung. 1936
verhaftet und 4 Monate im Gefängnis gehalten. 1938 die Bewegung
endgültig durchgesetzt. 1939 Leiter der Umsiedlung in Lettland,
1939/40 a. B. R.F. 55 Einwandererberatung in Posen.

1938 im R.F. 55 zum 97. Husarenbataillon für den Einsatz, 26. 3. 39 zum
97. Standartenführer befördert.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Defranb

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Kroeger Vorname: Emil
 Beruf: Arzt, Br. med. jetziges Alter: - Sterbealter: 63
 Todesursache: Herzschlag
 Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Edmann, Mary Vorname:
 jetziges Alter: 60 Sterbealter:
 Todesursache:
 Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Kroeger Vorname: Engel
 Beruf: Eisenbahn-Ingenieur jetziges Alter: - Sterbealter: 76
 Todesursache: Schlaganfall mit Lähmung
 Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Goetting Vorname: Elise
 jetziges Alter: Sterbealter: 79
 Todesursache: Marasmus senilis
 Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Edmann Vorname: Carl
 Beruf: Universitätsprofessor jetziges Alter: Sterbealter: 56
 Todesursache: Pankreasnekrose
 Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Kreander Vorname: Audriz
 jetziges Alter: Sterbealter: 36
 Todesursache: Kerzschwäche im Wadenbein bei 8. Kinderkumpft
 Ueberstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Posen (Ort), den 15. März (Datum) 1940

Kroeger
 (Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

S c h r a n b

Lebenslauf Dr. Erhard K r o e g e r

Am 24. März 1905 bin ich in Riga als Sohn des Arztes Emil Kroeger und seiner Frau Mary geb. Erdmann geboren. Meine Vorfahren sind im Jahre 1712 aus Stralsund nach Riga ausgewandert.

Die Schule besuchte ich in Riga und verließ das städtische deutsche Realgymnasium Frühjahr 1922 mit dem Reifezeugnis.

1922-23 studierte ich in Tübingen Geschichte, 1924 bis 1928 in Riga und Königsberg Rechtswissenschaft und promovierte 1927 in Königsberg magna cum laude zum Dr. jur.; 1928 in Riga Staatsprüfung.

Von 1929 bis 1934 war ich in Riga als Rechtsanwalt tätig. Während meiner Studentenzeit gründete ich die "Deutsche Studentenschaft Riga" und war ihr erster Vorsitzender, gründete das "Studentenwerk" dessen Geschäftsführer ich bis 1933 blieb.

1932 trat ich einem privaten Kreis von Männern bei, die an einer Verbreitung nationalsozialistischen Gedankengutes im Auslande arbeiteten und gründete 1933 die n.s. Erneuerungsbewegung in Lettland deren Landesleiter ich wurde. Diese wurde 1934 von der lett. Regierung aufgelöst, ihre Zeitung verboten. Die Jahre 1934 bis 1939 standen im Zeichen eines schweren Kampfes unter den eigenen Volksgenossen und gegen die Regierung da die ns.Arbeit illegal fortgesetzt werden mußte. 1936 wurde ich verhaftet und verbrachte 4 Monate im lettischen Zuchthause. 1939 hatte die Bewegung sich in der deutschen Volksgruppe restlos durchgesetzt so daß ich als Landesleiter der ns.Bewegung auch die Führung der Volksgruppe inne hatte. Als solcher habe ich die Umsiedlung geleitet.

Seit 1929 verheiratet mit Tamara geb. Noltein,
4 Kinder: Heinrich, geb. 22.V.1930, Matthias Adolf geb. 11.VI.1935,
Karin geb. 26.IV.1937, Liselotte geb. 1.VII.1939.

gez.: Erhard K r o e g e r .

P o s e n , Juni 1940.

Für die Richtigkeit der Abschrift.

J. Schwesand
Hauptsturmführer

G e h e i m !

Abgangszeugnis
der W-W-Sunkerschule Tölz

Der W-W-Uscha. K r o e g e r , Erhard 357 243 24.3.05
Dienstgrad Name, Vorname W-W-Nr. Geburtstag

hat während des 8. W-W-Kriegs-Reserve-Führeranwärter-Lehrgangs an der W-W-Sunkerschule
Tölz vom 14.9.42 bis 12.12.42

	Note	mal	Punkte
1. in der Taktik	5	8	40
2. im Heerwesen	5	6	30
3. im Truppendienst	5	6	30
4. in der politischen Schulung	8	6	48
5. in der Geländekunde	5	3	15
6. im Sport	4	3	12
7. in der Waffentehre	5	2	10
8. in der Pionierlehre	5	2	10
9. in der Nachrichtenlehre	5	2	10
10. in der Panzerlehre	5	1	5
11. im Kraftfahrwesen	5	1	5
12. im Reiten		1	
		Gesamtpunktzahl	215

erreicht und somit die Schlußprüfungbestanden. *Tn.*

Allgemeine Beurteilung der Persönlichkeit:

Kroeger wurde am 24.3.05 als Sohn eines Arztes geboren und hat noch 3 Geschwister. Sein Vater ist verstorben. Seit dem 16.3.29 ist er verheiratet und hat 5 Kinder.

K. besuchte 8 Jahre die Volksschule, 4 Jahre ein Realgymnasium, erhielt dort das Zeugnis der Reife und studierte 5 Jahre an einer Hochschule. Von Beruf ist er Dr.jur.Rechtsanwalt. K. ist H- Oberführer im SD.

Am 22.6.42 trat er in die Waffen- H bei der $\text{H-Flak-Ers.Abt. Arolsen}$ ein. K. nahm bereits beim Einsatzkommando der Sipo und des SD vom 22.6.41 bis 15.11.41 am Ostfeldzug teil und wurde mit dem E.K.II ausgezeichnet. Bei der Ers.-Einheit fand er zuletzt als Meßtruppführer Verwendung.

K. ist eine schlanke, mittelgroße Erscheinung mit ansprechendem Äußeren. Er besitzt brauchbare, aber wenig geübte körperliche Anlagen, was sich besonders in seiner Körperhaltung zeigt. Er wirkt gelehrtenhaft und ist Brillenträger.

Charakterlich anständig, zuverlässig und selbstbewußt, zeigt er ein ruhiges, bescheidenes und zurückhaltendes Wesen. Er ist eine ausgeprägt starke Persönlichkeit und verbindet eine gerade, innere Festigkeit mit einer umfassenden und gereiften Lebenserfahrung.

Geistig vielseitig interessiert, sehr rege und überdurchschnittlich begabt, besitzt er eine klare Auffassungsgabe, sowie ein gründliches und folgerichtiges Denkvermögen. Seine geistigen Anlagen werden durch eine ausgeprägte Konzentrationsfähigkeit sehr unterstützt. Dementsprechend sind seine Leistungen in den wissenschaftlichen Fächern trotz einer außerordentlich kurzen Dienstzeit zufriedenstellend und besser. K. hat ein ausserordentlich umfangreiches Allgemeinwissen, welches auf einer großen Lebenserfahrung beruht. Seine Ausdrucksweise ist gewandt und sicher.

Es ist ihm mit anerkennenswertem Fleiß gelungen, im Truppen- und Gefechtsdienst vorhandene Lücken, die in der kurzen Dienstzeit begründet sind, mit Erfolg zu schließen.

Infolge seiner geistigen Beweglichkeit vermag er den Dienst mit Umsicht zu gestalten; die ihm gestellten Aufgaben führte er zuverlässig aus. K. besitzt ein gutes Lehrgeschick und versteht es, den Stoff leicht faßlich darzustellen.

Zum Reserve-Führer der Waffen- H geeignet.

Wird nach Teilnahme an einem Waffenlehrgang als Meß-Offz. in einer schweren Flak-Battr. vorgeschlagen.

Der Kommandeur der Lehrgruppe C

gez. H o r s t m a n n

H- Sturmbannführer

E i n v e r s t a n d e n .

F.d.R.

H- Ostuf. u. Adj.



Der Kommandeur der H- Junkerschule Tölz

gez. D e b e s

H- Brigadeführer und Generalmajor der Waffen- H

2439
21/10/44 Gott

Ca/HA/Be/Wc. Az. 16

jetzt: Berlin-Grünwald, den 22.10.43
Douglasstr. 7/11

Betrifft: §-Untersturmführer Dr. K r o e g e r
Bezug: Schreiben vom 18.10.d.Js. - Tgb.Nr. 14/290/43 Bra/H.

An
Reichsführer-§
Persönlicher Stab
§-Obersturmbannführer Dr. B r a n d t
Berlin-SW 11
Prinz-Albrecht-Str. 8

Lieber Doktor!

Ich bitte den Reichsführer-§ wie folgt zu orientieren:

1) K r o e g e r war im SD seit 1934 ehrenamtlich tätig, von Juni 1941 bis Dezember 1941 war er Führer des Einsatz-Kommandos des SD in der Ukraine, arbeitete dann 6 Monate im SD-Hauptamt (Ost-Fragen) und rückte zur Waffen-§ ein.

Flak-Kanonier, besuchte die Junker-Schule und war an der Kanal-Küste als Flak-Artillerist eingesetzt. Als solcher erhielt er das EK II. Klasse. Es ist heute infolge einer schweren Bronchitis gvH. Kv. wird er nach dem Urteil meiner sehr scharfen Ärzte im Hauptamt wohl nie mehr werden, weil er starke Kälte-Unterschiede nicht mehr ertragen kann.

Vorerst ist er bis zum 31.3.1944 gvH. Er gehört zur Flak-Ersatz-Abteilung München Freymann.

2) Ich bin natürlich sehr dankbar, wenn ich §-Untersturmführer Dr. K r o e g e r für meine germanische Arbeit erhalte. Es wird ihm als Balten - wenn ich ihn dort einsetze - sehr gut tun, insbesondere kommt er von seiner baltischen Mentalität, die anscheinend jeder Deutsche aus diesem Raum hat, weg.

Dem Chef des §-Personalhauptamtes habe ich einen Durchschlag übersandt.

- b.w. -

Ihnen wäre ich dankbar, wenn ich nach Vortrag beim
Reichsführer-SS von Ihnen den Befehl zur Überstellung
zu meinem Hauptamt erhalten würde.

Heil Hitler !

Ihr

gez.: Berger

SS-Obergruppenführer.

15
zum Akt Nr. 2437
24/11/44
Blm-Grünwald, den 29. November 1943

Der Reichsführer-
Hauptamt-Amt A. I
A I 2a(1) Az.16c Pac/Eh.

Betr.: H-Ustuf.d.R.Dr.Erhard K r o e g e r, geb.24.3.05
Bezug: Schr.d.Chd//HA/Be/We Az.16k vom 22.10.43

An das

H-Personalhauptamt

B e r l i n

Wie hier bekannt geworden ist, hat der Reichsführer-
Obengenannten zum H-Hauptamt mit Wirkung vom 15.11.1943 genehmigt.
H-Ustuf.d.R. Dr. K r o e g e r hat seinen Dienst beim H-Hauptamt an die-
sem Tage bereits angetreten.
Die Personalstelle des H-Hauptamtes bittet daher um Erstellung und Her-
reichung der erforderlichen Personalverfügung.

I.A.

Granger
H-Sturmabführer (F). *av*

10. Dez. 1943

16
Liste AId N: 2439

2. Nov. 1943

2/11.44 Gell

2.11.43 den Reichsführer- H , Persönlicher Stab
z.Hd. H -Obersturmbannführer Dr. Brandt H -Personalhauptamt
Feld-Kommandostelle. II W - 21b10/Wo/L

Bezug: Schrb.d.Chefs. d. H -H'Amtes, H -O'Gruf.Berger v.22.10.43
Cd H HA/Be/We. Az. 16 - an den Persönl.Stab RF H .

H -Obergruppenführer Berger hat mit Schreiben vom 22.10.1943
beantragt, daß H -Untersturmführer d.Res. Dr.E.K r o e g e r ,
 H -Flak-Ers.Abt., dem H -Hauptamt zur Verwendung in der Ger-
manischen Arbeit zur Verfügung gestellt wird. Es wird um
fernschriftliche Mitteilung gebeten, ob der Reichsführer- H
in dieser Angelegenheit bereits entschieden hat.

i.A.

H -Sturmbannführer

*bei Kurvortand
sofort Pressebeurteilung*

T: 8.11.43

I 2 a
K/Mü.

Müncheberg/Mars, den 11.8.1944

Akt Nr. 2439P

A k t e n n o t i z

1. - Ustuf. Dr. Kröger, Erhard

2. - Nr. ist gemäss Mitteilung des

Dienststelle der Feldpostnummer

03 069 AK

Az. 16/Mr.Ka. V. 15.3.44

unter folgender Anschrift zu erreichen:

Dienstanschrift:

Feldpostnummer 03 069 AK

Heimatanschrift:

Posen, Ulrich v. Huttenstr. 31

Handwritten signature

~~4-Obersturmführer
Hauptsturmführer~~

Der Reichsführer #
#-Hauptamt-Amtsgruppe D
D II 2-Az.16 -Lu/Sch

Berlin-Grünwald, 27.9.44
Douglasstr.7-11

Betr.: Beurteilung des #-Untersturmführers d.R.
Dr. Erhard Kröger, geb. 24.3.1905

An das
#-Hauptamt - Amt A I
Im Hause

#-Untersturmführer d.R. Kröger ist Oberführer in der Allgemeinen #. Er ist eine Führerpersönlichkeit mit scharfem Urteilsvermögen und Entschlußkraft.

K. war Führer der Deutsch-Balten und Schöpfer des Arbeitsdienstes in Lettland. Er genoß bei den lettischen Volkspolitikern als einer der entschiedensten völkischen Führer des Außendeutschtums ein großes Ansehen. 1939 führte er seine Volksgruppe geschlossen ins Reich und war bei der Ansiedlung der Deutsch-Balten maßgeblich beteiligt. 1940 wurde er Mitglied des Deutschen Reichstages.

Als Leiter der Germanischen Leitstelle in Dänemark hatte er innerhalb ganz kurzer Zeit durch seine besondere Befähigung in der politischen Arbeit sehr gute Erfolge zu verzeichnen. - Da er mit den russischen Verhältnissen besonders gut vertraut ist, hat der Chef des #-Hauptamtes ihn jetzt als Verbindungsführer zu Wlassow eingesetzt.

K. hat sich vor dem Feinde bewährt. Seine jetzige Dienststellung in der Rußland-Arbeit füllt er voll und ganz aus und baut seine Arbeit auf eigener Initiative und politisch konstruktivem Denken auf. In der politischen Arbeit ist er durchaus für eine nächst höhere Dienststellung geeignet, in militärischer Hinsicht ebenfalls nach entsprechender technischer Schulung.

Der Stabsführer der
Amtsgruppe D

[Handwritten Signature]
#-Standartenführer

12. OKT. 1944

1 AR (RSHA) 887/64

V.

1) Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Kröger ab 1939 mit der Umsiedlung aus Lettland beschäftigt, dann Leiter der Völksmittelstelle Posen. Vom Juni - Dez.1941 war er Leiter des EK. 6 und ab 15.11.43 Angeh. des SS-Hauptamtes (Germanische Leitstelle in Dänemark). Hinweise auf RSHA-Zugehörigkeit sind nicht vorhanden.

In der Anzeige Harlan wird er als Chef des "K. 6 bezeichnet. Wegen Taten bei der EG. C sind mehrer Vorgänge anhängig. Nach den in Bayern vorhandenen Spruchkammerunterlagen - auf den Namen Edgar Koch lautend- ist ein Hinweis darüber vorhanden, daß er dem Amt III RSHA angehörte. Dürfte aber unwahrscheinlich sein, da der im GVPl. des RSHA v. 1.1.42 genannte Kröger H' Stuf als Leiter des "ef. III D 3 (Finanzwirtschaft, Banken, Börsen, Versicherungen) war und der hier genannte K. am 26.10.39 unter Auslassung der vorherigen Dienstgrade zum Staf. befördert wurde.

K. ist beschuld. im Verf. 12 Js 220/61 der StA Wuppertal. Er ist flüchtig und wurde in Italien 1962 festgenommen. Keine Auslieferung. Haftbefehl d. AG.Wuppertal -23 Gs 67/62

besteht. Weiteres Verfahren 2 Js 210/60 der StA Darmstadt.

~~2)~~ Als ~~AR-Sache~~ weglegen. (~~Nach den bisherigen Erkenntnissen gehörte K. dem "SHA mit wahrscheinlicher Sicherheit nicht an. Er ist zur Zeit flüchtig u. soll sich in Italien befinden.)~~

✓ 2) Spruchkammerakten - Az. nicht bekannt- betreffend Dr. Erhard K r o e g e r, geb. am 24. März 1905 in Riga, alias Edgar Koch, geb. am 19. April 1901 in Nürnberg, beim AG. München, Reg. S, München, Mariahilfplatz, erfordern.

~~3) Akten 12 Js 220/61 bei der StA Wuppertal gem. Formbl. 1 erfordern.~~

~~4) Schreiben an StA Darmstadt zu 2 Js 210/61 gem. Formbl. 3.~~

5) 15. XI. 1964

(Identifizierung III Nr 3 prüfen)

B., den 28. Okt. 1964

16. NOV. 1964 R
zur) ASch. tab

V.

1) Vermisch.

~~Ein~~ Ein. den in der sich, insbesondere sprachwissenschaftlichen
 ergeben sich keine Hinweise auf eine NSDAP Zugehörigkeit
 des Verfassers. Hierher gehörte nicht dem NSDAP Mandat angebl.
 dem NSD, Gruppe D, Band III, freiwillige Entscheidung
 Ost an. Im vorl. Karte ist daher nicht weiter zu
 berücksichtigen

2) H. Hansen

3) Frau H. H. bei Bild der H. H. H.

Bi. 8. 12. 64

4) H. H. H. Karte ergänzen.

8. DEZ 1964

zu 2) Bild geben.

zu 4) etc.

9. DEZ. 1964
 Ole

Amtsgericht München, Abt. 4
- Registratur S -
München, Mariahilfplatz 17a
Telefon 5597 611

München, den 3.12.64

An
Generalstaatsanwalt beim Kammergericht Berlin
Arbeitsgruppe

Betr. 1 AR (RSA) 887/64



Anbei werden die gewünschten Spruchkammerunterlagen für den
Obengenannten übersandt. Um Rückleitung nach Erledigung wird
gebeten.

Anlage
Spruchkammerakten Dr. Kroeger Erhard, 24.III.05

Amtsgericht München, Abt. 4
- Registratur S
Mariahilfplatz 17a

(Truchsess, Just.Ang.)

Handwritten signature: Truchsess

1 AR (RSHA) 887/64

Vfg.

Zentrale Stelle

19. APR. 1968

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. APR. 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Wintner
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 27.5.68

Wintner

2. Hier austragen.

Sch